

Veranstaltung / Aktivität anlässlich des Aktionsjahrs „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“ im Jahr 2019

Titel	LSBTTIQ-Geschichte – ERKENNEN. AUFARBEITEN. DISKUTIEREN		
Art / Format der Veranstaltung	<input checked="" type="checkbox"/> Vortrag <input type="checkbox"/> Film <input type="checkbox"/> Gespräch/Diskussion <input type="checkbox"/> Seminar <input type="checkbox"/> Ausstellung	<input checked="" type="checkbox"/> Projekt/Workshop <input type="checkbox"/> Stadtrundgang/-führung <input type="checkbox"/> Fachtag/Tagung <input type="checkbox"/> Fest/Festival <input checked="" type="checkbox"/> Gespräch / Diskussion	
Veranstaltungsort	Rathaus und Neue Universität Heidelberg		
Termin	Datum	07.11.2019	Uhrzeit 16:00 – 21:00
Veranstalter_in	Ministerium für Soziales und Integration BW, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst BW, Stadt Heidelberg, Familienforschung BW		
Homepage	https://www.statistik-bw.de/FaFo/Veranstaltungen/Veranstaltung.jsp?20191107.1.xml		
Ansprechperson	Konstantin Proske, Cora Westrick Mail: fafo-bw@stala.bwl.de Tel. 0711/641-2886, bzw. 0711/641-2728		

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Gemeinsam möchten wir Ihnen einen Einblick in die LSBTTIQ-Geschichtsaufarbeitung geben und Sie zum Austausch mit den vor Ort anwesenden Experten_innen einladen. Zur Begrüßung wird das Rektorat der Universität Heidelberg, Bürgermeister für Umwelt, Bürgerdienste und Integration der Stadt Heidelberg, Wolfgang Erichson, sowie Wissenschaftsministerin Theresia Bauer sprechen. Auf dem Panel „LSBTTIQ-Geschichte – Erkennen. Aufarbeiten. Diskutieren.“ wird u.a. Prof. Dr. Karen Nolte, Universität Heidelberg, und Prof. Dr. Wolfram Pyta, Universität Stuttgart, die Möglichkeiten des Erinnerns und der Aufarbeitung auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene aufzeigen und zur Diskussion stellen. Zuvor können Sie sich in zwei parallel stattfindenden Praxisforen zur LSBTTIQ-Geschichtsaufarbeitung informieren und mit den Experten_innen ins Gespräch kommen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit mit der Wanderausstellung „Sie machen Geschichte“ ein gelungenes Beispiel der Geschichtsaufarbeitung kennenzulernen. Herzlich eingeladen sind die Community, Vertreter_innen aus Politik und Verwaltung, Pädagog_innen, Studierende sowie weitere Interessierte.